

SCHMAZ STARTET IN NEUES PROJEKTJAHR

Beim Auftakt in Magdeburg lernen sich Partner und Lehrer kennen

Für 6.131 Schüler zwischen Arendsee und Zerbst heißt es ab Januar wieder: Auf zum „SchmaZen“! SchmaZ und SchmaZ junior: das sind die „Schüler-machen-Zeitung“-Projekte der Volksstimme und des Ministeriums für Bildung Sachsen-Anhalt. Wie man sie am besten im Unterricht einsetzen kann, darüber informierten sich Lehrerinnen und Lehrer bei der Auftaktveranstaltung im Magdeburger Gesellschaftshaus. Klarer Fall, dass auch in den Pausengängen etliche Tipps und Tricks zwischen Medienprofis und Pädagogen, erfahrenen SchmaZ-Nutzern und Neulingen ausgetauscht wurden. Deutschlehrerin Ines Seidel von der Wanzleber Sekundarschule etwa hat gute Erfahrungen mit dem Projekt gemacht und auch ihre neuen, jungen Kolleginnen Anna-Maria Dörge und Julia Zeidler begeistern können: „Vor allem lassen sich die im Rahmen des Projektes angebotenen Unterrichtsmaterialien in der 8. Klasse auch sehr gut zur Prüfungsvorbereitung nutzen. Wir drei ziehen das jetzt gemeinsam durch.“

Das Ziel ist anspruchsvoll: Ganz im Sinne des Lehrplans Kindern und Jugendlichen aller Schulformen Wissen und Techniken für den mündigen Umgang mit Medien zu vermitteln und ihre Lese- und Schreibkompetenz zu fördern. Die Mädchen und Jungen sollen daher unter anderem lernen, wie Zeitungen und Onlinenachrichten entstehen, nach welchen Regeln Journalisten arbeiten und was eine private WhatsApp-Botschaft von professionell recherchierten Nachrichten unterscheidet. Die Projekte SchmaZ für die 8. und 9. Klassen und SchmaZ junior für die 3. und 4. Klassen wollen Lehrerinnen und Lehrer bei dieser Aufgabe mit verschiedenen Bausteinen unterstützen. Herzstück – neben dem umfassenden Unterrichtsmaterial mit vielen Übungen und Arbeitsblätter – ist die Volksstimme. Sie wird vier bzw. zwei Wochen täglich für jeden teilnehmenden Schüler ins Klassenzimmer geliefert. Zu den gefragten Angeboten gehören zudem ein Ausflug ins Druckzentrum in Barleben oder ein Klassenbesuch durch

Redakteure. Mitmachen wird bei SchmaZ und SchmaZ junior groß geschrieben: Die Schüler können sich als Journalisten ausprobieren und beispielsweise selbst Artikel schreiben oder eine Fotostory erzählen. Die besten Arbeiten werden mit tollen Preisen belohnt. All diese Bausteine sind für Lehrer und Schüler kostenlos. Möglich ist dies dank der SchmaZ-Partner: Städtische Werke Magdeburg, Stadtwerke Schönebeck, Stadtsparkasse Magdeburg, Sparkasse Jerichower Land und Kreis- und Kreissparkasse Börde sowie erstmals die Wohnungsbaugenossenschaft „Otto von Guericke“ und die Agentur für Arbeit Magdeburg. Sie alle bereichern das Projekt durch eigene Zusatzangebote, von „Wie kommt das Geld in den Geldautomaten?“ „Proberbesuche im Puppenspielclub“ über „Besuch beim 1. FC Mag-

deburg“, „Technik: Mit Wärme kühlen – wie geht das?“ und „Exklusive Einblicke beim Tag der Berufe“ bis hin zu einem Fotowettbewerb.

Vom Wert der freien Meinung

Lehrer spielen eine essentielle Rolle, damit junge Menschen Demokratie verstehen und mitgestalten lernen. Dies hoben Volksstimme-Chefredakteur Alois Kösters und Staatssekretärin Eva Feußner vom Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt hervor. Eine Demokratie lebt vom offenen Meinungsaus-

tausch. Was einfach klingt, ist nicht einfach zu realisieren, wie Feußner deutlich machte: „Eine Meinung zu haben und frei zu äußern, das setzt voraus, dass man überhaupt eine Meinung hat. Und die muss man sich bilden durch Informationen.“ Kinder und Jugendliche bräuchten Orientierung und relevante, verlässliche Informationen. Die Schüler-machen-Zeitung-Projekte unterstützen Lehrer dabei, mit den Schülern den kritischen Umgang mit Informationen zu trainieren. Chefredakteur Alois Kösters betonte mit Blick auf China, Ungarn oder Brasilien, dass eine freie Presse „keine Selbstverständlichkeit“ ist. Meinungs- und Pressefreiheit seien ein „wertvolles Gut“ und ein „unverzichtbares Instrument des demokratischen Gemeinwesens“, so der Medienprofi: „Ich danke Ihnen, dass Sie sich als Lehrer dazu bekennen, Ihre Schüler im Sinne von Demokratie zu erziehen.“



Projekt-Team: Juliane Thomas und Franziska Dösing.

Juliane Splitt, Leiterin Marketing & Vertrieb, Wohnungsbaugenossenschaft „Otto von Guericke“

„Wir beteiligen uns gern an Projekten, die einen nachhaltigen Charakter haben. Bei SchmaZ kommt hinzu, dass der kritische Umgang mit Medien, das Hinterfragen von Kommentaren und Fotos sowie das Bilden einer eigenen Meinung dadurch gefördert werden. Als Mutter zweier Teenager ist mir das sogar ein persönliches Anliegen.“



Cornelia Kolberg, Pressesprecherin, Städtische Werke Magdeburg

„Als zuverlässiges und serviceorientiertes Versorgungsunternehmen der Landeshauptstadt Magdeburg machen wir auf unser Engagement und unsere soziale Verantwortung aufmerksam. Als langjähriger Pate sind wir auch im Schuljahr 2018/2019 gern wieder dabei. Wir wünschen allen Beteiligten viel Spaß und freuen uns auf interessante Beiträge der Schülerinnen und Schüler.“



Annette Schreiber, Pressesprecherin/Öffentlichkeitsarbeit, Stadtwerke Schönebeck GmbH

„Als Sponsor sehen wir uns in der Verantwortung, Zugang zu spannenden Geschichten zu liefern und bei der Bearbeitung der Themen vor Ort zu helfen. Egal, um welches Medium es geht: online oder die klassische Zeitung. Ein souveräner Umgang mit Medien ist wichtiges Rüstzeug für unsere Jugendlichen.“



Staatssekretärin Eva Feußner, Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

„Das Medienprojekt entwickelt die Lesekompetenz und das Textverständnis unserer Schülerinnen und Schüler. Es lehrt auch Techniken der Informationsgewinnung und regt zum Schreiben eigener Artikel an. Partner- und Gruppenarbeiten fördern die Teamfähigkeit und durch die Recherche vor Ort entdecken die Teilnehmer die eigene Lebenswirklichkeit. Kinder und Jugendliche kommen mit Themen in Berührung, die sie ganz unmittelbar betreffen – und so wird das, was in der Zeitung steht, ganz nah und greifbar.“



Ellen Friedrich-Geue, Pressesprecherin, Sparkasse Jerichower Land

„Die Ergebnisse der SchmaZ-Reporter, egal zu welchem Thema, überzeugen uns immer wieder, das Projekt weiterhin zu unterstützen. Sie zeugen von Kreativität und Interesse am örtlichen Geschehen. Diese besondere Art des Lernens und der direkte Bezug zur regionalen Presse bestärken uns darin, das Projekt seit 2008 zu unterstützen.“



Mathias Gerald, Pressesprecher, Stadtsparkasse Magdeburg

„Jugendliche und Kinder können heute aus einer Vielzahl von Informationsquellen Informationen sammeln. Nicht immer können sie dabei den Wahrheitsgehalt einschätzen. Deshalb ist das Erlernen von Medienkompetenz wichtig. Das fängt bei der Tageszeitung an. Wir unterstützen SchmaZ, damit die Kinder lernen, Informationen zu gewichten und für das eigene Leben vernünftig um- und einzusetzen.“



Georg Haberland, Pressesprecher, Agentur für Arbeit Magdeburg

„Die Tageszeitung ist während der beruflichen Orientierung und im späteren Berufsleben eine wichtige Informationsquelle. Wir möchten daher unterstützen, dass diese den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Projekts nähergebracht wird. Natürlich freuen wir uns aber auch auf die vielen Artikel, die dabei entstehen.“



Schöne Location: Der Schinkelsaal im Gesellschaftshaus.



Volksstimme-Chefredakteur Alois Kösters spricht über den Wert von Meinungs- und Pressefreiheit.



Etwa 70 Lehrer nehmen teil.



Die Lehrer erfahren, wie die projektbegleitende Webseite funktioniert.



Zeit für Fragen und Antworten.



Zur Auftaktveranstaltung kommen SchmaZ-Macher und -Partner im Gesellschaftshaus in Magdeburg zusammen.



Zum ersten Mal dabei ist Georg Haberland (l.), der Pressesprecher der Agentur für Arbeit in Magdeburg.



In der Pause nimmt sich Staatssekretärin Eva Feußner (z.v.l.) Zeit, um mit Lehrern bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.



Rainer Schweingel, Leiter der Lokalredaktion Magdeburg, stellt den Arbeitsalltag von Redakteuren vor.

SO VIELE MACHEN MIT - PROJEKT 2018/2019

Schüler 6.131 Klassen 307 Schulen 160

Unsere Partner:

